

Leise, aber nicht ruhig

Seit über zwei Jahrzehnten ist Per Torp im Geschäft. Zu seinem 60. hat er den Stab weitergereicht, zumindest einen davon. Rüdiger Kopf sprach mit dem bisherigen wie auch mit dem neuen CEO von Time Denmark.



Per Torp (l.) und der neue CEO von Time Denmark Kim Bach Jensen

Er ist nicht der Mann lauter Worte, doch wer ihm zuhört, weiß, dass Hydrauliköl durch seine Adern fließt und im Inneren ein Technikerherz schlägt: Per Torp. Der Chef von Time Denmark und Time International hat am 9. Mai seinen 60. Geburtstag gefeiert und dabei nicht nur an sich gedacht. „Solange es meine Gesundheit zulässt, mache ich weiter – und ich fühle mich sehr gut“, erklärt Torp, fügt aber auch an, dass er jetzt schon die Weichen für die Zukunft von Time Denmark und Time International stellen wolle. Daher hat der bisherige CEO von Time Denmark den Stab nun an Kim Bach Jensen weitergereicht und damit „nur noch“ den Titel CEO von Time International inne.

Während Torp sein umfangreiches technisches Wissen über all die Jahre miteingebracht hat, kommt Jensen, der bisherige Finanzchef (CFO), mehr von der kaufmännischen Seite. „Wir ergänzen uns sehr gut“, findet Torp. Der Stabwechsel an der Spitze von Time Denmark werde aber keine Wechsel in der Philosophie mit sich bringen. Dennoch hat Jensen jetzt erstmal eine kleine Herkulesaufgabe vor sich: den Aufbau der neuen Tochterfirma Time France. „Wir werden auch wieder Länder wie Frankreich und Spanien angehen“, erklärt Jensen. Hier ergaben sich durch den Wegfall der bisherigen Händler Lücken, die es zu schließen gelte. Erste Mitarbeiter für das neue Unternehmen sind gefunden. Jetzt sollen vier Servicestationen in Frankreich eingerichtet und – und das lässt aufhorchen – ein Standort für die Fertigung von Arbeitsbühnen gefunden werden. Dabei drückt Time Denmark auch unter dem Neuen aufs Tempo. Im Laufe des Jahres soll das neue Unternehmen Time France SAS, das frisch gegründet wurde, stehen sowie Personal und Standorte gefunden sein. Und in Spanien hat sich mit Versalift Ibérica bereits ein neuer Händler gefunden – da komme manch' dort bekanntes Gesicht dazu, wird von Beiden mit einem Lächeln bestätigt.

Zu seinem Geburtstag hat Per Caesar Torp, so sein vollständiger Name, über 200 Gäste nach Dänemark eingeladen und nicht nur das Werk und dessen drei Standorte präsentiert. Auch von der technischen Seite gab es wieder etwas Neues zu entdecken, den sogenannten „Bucket Rotator“. Dieser „Korbdreher“ erlaubt es, den Korb noch näher am Teleskop zu positionieren, ihn um jeweils 90 Grad drehen zu können, ohne mit dem Mast zu kollidieren. Die Maschine kann dadurch kompakter gebaut werden. <<



Die VT240 ist derzeit ein Verkaufsschlager für Time



Hat zu seinem 60. Geburtstag nach Dänemark eingeladen: Per Torp

Das Team Time

Das Team Time besteht unter anderem aus Time Manufacturing mit Sitz in Waco, Texas (USA), Time Denmark und Time International, letztere beide im dänischen Farsø ansässig. In Waco werden rund 4.500 LKW-Bühnen pro Jahr produziert. In Farsø baut Time Denmark die Bühnen aus den USA auf, produziert aber auch eigene Modelle. Time International ist für den Vertrieb der Geräte zuständig.